

## **Lauberhorn-Erfolge für das RLZ JO-Team: «Ein mega Erlebnis für unsere Athleten»**

*Einsiedeln, 01.03.2017*

**Am Montag, 27. Februar 2017 stand für die Athletinnen und Athleten des RLZ-Hoch-Ybrig ein grosses Saisonhighlight an. Sie durften sich für einmal in die Rolle ihrer grossen Vorbilder versetzen und wagten sich für zwei Interregions-Super-Gs auf die Original-Lauberhornstrecke.**

db. Auch wenn die Athletinnen und Athleten beim Blick aus dem Starthaus zugeben mussten, dass die ganze Geschichte schon ein wenig steiler aussieht als am TV, machte sie der grosse Auftritt am Lauberhorn nicht nervöser als andere Rennen. «Das Panorama vom Starthaus aus ist einfach faszinierend. Das war ein mega Erlebnis für unsere Athleten», fasst Trainer Brian Kreuzer den Ausflug ins Berner Oberland zusammen. Im Vorfeld des Rennens hat sich das ganze Team professionell auf die beiden Rennen vorbereitet und im Training vermehrt auf die Speed-Disziplinen gesetzt. Die Volksabfahrt im Hoch-Ybrig von vergangenem Wochenende stellte eine ideale Hauptprobe für die Nachwuchs-Fahrer dar.

Die beiden Rennen in Wengen führten aus dem Original-Starthaus hinunter bis zum berühmten Hundschopf. Keine einfache Aufgabe, die die Athletinnen und Athleten des RLZ Hoch-Ybrig allerdings mit Bravour meisterten. Allen voran triumphierte einmal mehr der 15-jährige Reto Mächler: Rennen 1 gewann er mit einem Zeitvorsprung von 0.69 Sekunden vor Teamkollege Nicolas Ackermann, Rennen 2 beendete er mit einem winzigen Rückstand von 0.15 Sekunden auf dem hervorragenden zweiten Rang. Überzeugen konnte auf den Speed-Skis auch Andri Moser, der die beiden Rennen als Sechster und Neunter beendete. Die Teamleaderin der Mädchen war auch am Montag einmal mehr Livia Rossi – sie fuhr mit einer guten Fahrt auf den vierten Rang, das zweite Rennen des Tages brachte sie jedoch nicht ins Ziel. Nikki Van Welie wurde 10. und 17., Tamara Herger beendete beide Rennen auf dem 14. Rang.